An unsere Leser

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **3 (1943)**

Heft 15

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 8 54 54)
Herausgegeben vom Schweizerischen katholischen Volksverein, Abteilung Film, Luzern, St. Karliquai 12, Telephon 2 72 28 · Postcheck VII 7495 · Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 3.90 · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

15 Sept. 1943 3. Jahrgang

Inhalt

An unsere Leser 61
Der gute und der schlechte Film 61
„Pastor Angelicus" 64
Mitteilungen 65
Fragekasten 66
Kurzbesprechungen 66

An unsere Leser

Mit dieser Septembernummer beginnen wir die Film-Saison 1943/44. Wir möchten bei dieser Gelegenheit alle unsere Leser, denen wir bisher durch unser Organ haben dienen dürfen, herzlich bitten, uns die Treue zu bewahren und in der Werbung neuer Abonnenten zu helfen. Wir werden in dem Masse unsere Publikation besser und inhaltlich reicher gestalten können, als unsere Abonnentenzahl mit den wachsenden Aufgaben auch zunimmt. Die Administration ist jederzeit herzlich dankbar für die Mitteilung von Adressen, an die mit Aussicht auf Erfolg eine Probenummer des „Filmberaters" geschickt werden kann.

Der gute und der schlechte Film

Nichts vermag die Zerfahrenheit und geistige Zerrissenheit unserer Zeit besser zu illustrieren wie die Tatsache, dass die elementaren Begriffe von Gut und Bös, von Recht und Unrecht von den Menschen die verschiedensten oft gegensätzlichsten Deutungen erfahren. Es wurde in den letzten Wochen viel vom Kampf für den guten und gegen den schlechten Film geschrieben. Die Wochenzeitung „Die Nation" hat in ihrer Nummer vom 15. Juli 1943 einen förmlichen Feldzug für den guten Film gestartet. Was der anonyme Artikelschreiber allerdings unter dem